

Zuwendungsbestätigung

Wir sind wegen Förderung mildtätiger und gemeinnütziger Zwecke nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamts Villingen-Schwenningen, Steuernummer: 22073/25698 vom 10.09.2010 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit. Laut Gesetz gilt dieser Abschnitt in Verbindung mit dem Kontoauszug bei einer Zuwendung bis zu 100 Euro als Zuwendungsbestätigung.
Unser Service: Sie erhalten bereits bei Zuwendungen ab 30 Euro eine separate Spendenbescheinigung.
Vielen Dank für Ihre Spende!

Mukoviszidose e.V.
Landesverband Baden-Württemberg
Hasenweg 1 – 71063 Sindelfingen
Tel.: 07031/463626 – Fax: 07031/463625
info@mukobw.de – www.mukobw.de

Spendenkonto: 406 406 006
Vereinigter Volksbank AG
BLZ 603 900 00
IBAN: DE29 6039 0000 0406 4060 06
BIC: GENODE33BBV



Was tun wir?

- **Verbesserung der medizinischen Versorgung** in spezialisierten Ambulanzen
- **Forschung** für neue Therapien und Medikamente
- **Förderung** wohnortnaher physiotherapeutischer Versorgung
- **Individuelle Beratung und soziale Hilfen** für Betroffene und ihre Familien

Wer sind wir?

Seit 1986 vertritt der Landesverband Baden-Württemberg die Anliegen der Menschen mit Mukoviszidose. Als Selbsthilfeorganisation vertreten wir ca. 1.000 Mitglieder.

Patienten, Eltern, Ärzte und Therapeuten arbeiten eng zusammen, um die Situation der Betroffenen zu verbessern.

Zum Landesverband gehören aktive Regionalgruppen, die die Selbsthilfearbeit vor Ort führen und den Mitgliedern als Ansprechpartner zur Seite stehen.



MUKOVISZIDOSE^{ev}

Mukoviszidose e.V.
Landesverband
Baden-Württemberg
Hasenweg 1
71063 Sindelfingen

Tel.: 07031/463626
Fax: 07031/463625

info@mukobw.de
www.mukobw.de

**Helfen Sie uns, damit wir
unserem großen Ziel
näher kommen!**



*Jede Form der Hilfe und Spende zählt.
Vielen Dank!*

Gemeinsam Mukoviszidose besiegen



Auf Ihre Hilfe kommt es an!



MUKOVISZIDOSE^{ev}
LANDESVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG

Für Überweisungen in
Deutschland und
in andere EU-/EWR-
Staaten in Euro.

BIC

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

M u k o v i s z i d o s e . e . V . L V B A - W Ü

IBAN

DE 2 9 6 0 3 9 0 0 0 0 4 0 6 4 0 6 0 0 6

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (6 oder 11 Stellen)

GENODES1BBV

SPENDEN-ORGANISATION



Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

DE

Datum

Unterschrift(en)

06

SPENDE

Mukoviszidose – was ist das?

Mukoviszidose oder Cystische Fibrose (CF) ist die häufigste vererbte Stoffwechselerkrankung unserer Bevölkerung. In der Bundesrepublik Deutschland leiden ca. 8.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene an dieser Krankheit. Jedes Jahr werden etwa 300 Kinder mit Mukoviszidose geboren.

Die Lebenserwartung der Betroffenen ist sehr begrenzt. Sie liegt heute – dank intensiver Forschung und Therapie – bei ca. 40 Jahren. Durch unterschiedliche Krankheitsverläufe gibt es jedoch nach wie vor Kinder, die das Erwachsenenalter nicht erreichen.

Ursache der Mukoviszidose ist eine genetische Veränderung im Erbgut. Die körpereigenen Sekrete werden eingedickt produziert und behindern die Funktionen lebenswichtiger Organe wie Lunge, Bauchspeicheldrüse, Leber und Darm. Mit Fortschreiten der Krankheit verlieren die Organe ihre Funktionstüchtigkeit und weitere Krankheiten wie Diabetes, Osteoporose und Nieren- oder Lebererkrankungen kommen hinzu. Am Ende fehlt den Betroffenen sprichwörtlich die Kraft zum Atmen. Oft ist dann eine Transplantation von Organen notwendig, um das Leben der Betroffenen zu verlängern.

Das auslösende Gen wurde 1989 entdeckt. Nach einer Heilung z. B. durch Gentherapie wird jedoch immer noch geforscht.

Mukoviszidose ist die häufigste der „seltenen Erkrankungen“ und bis heute nicht heilbar.



Wie wird Mukoviszidose vererbt?

Jeder 20. Mensch in unserem Land ist Erbträger dieses veränderten Gens.

Sind beide Eltern Träger der Erbmerkmale, hat rein statistisch eines von vier Kindern Mukoviszidose. Wird dagegen nur das Mukovizidose-Gen eines Elternteils vererbt, so ist das Kind wie die Eltern zwar Merkmalsträger, aber gesund.

Wie äußert sich Mukoviszidose?

Die schweren Krankheitserscheinungen der Mukoviszidose können sich äußern durch:

- chronisch quälender Husten mit zähem Auswurf – evtl. häufige Lungenentzündungen und Atemnot-Situationen
- Verdauungsstörungen mit Bauchschmerzen, Wachstumsstörungen, Untergewicht
- auffällige Vorwölbung des Brustkorbs
- Nasenpolypen



Jan muss Tag für Tag ein anstrengendes Therapieprogramm bewältigen, das er eisern durchhält.

Wie kann man Mukoviszidose behandeln?

Um die Symptome zu lindern und die fortschreitende Zerstörung der lebenswichtigen Organe zu verlangsamen, müssen die Betroffenen täglich eine konsequente Therapie mit hohem Zeitaufwand und eiserner Disziplin durchführen.

Dazu gehören:

- Täglich mehrfache Inhalationen zur Reinigung der Atemwege und Verminderung der Entzündungen in der Lunge.
- Umfangreiche Krankengymnastik zur Erlernung und Überprüfung von speziellen Atemtechniken sowie Übungen zur Mobilisation des Bewegungsapparates, vor allem des Brustkorbs.
- Hochkalorische und fettreiche Ernährung.
- Konsequente Einnahme zahlreicher Medikamente, z. B. Antibiotika, Enzym- und Vitaminpräparate.
- Wiederholte stationäre Krankenhausaufenthalte zu intravenösen Antibiotikatherapien, um Bakterien und Krankheitserreger in den Organen zu minimieren.

Medizinische Betreuung

Die medizinische Betreuung in spezialisierten Mukoviszidose-Ambulanzen für Kinder und Jugendliche oder in Zentren für Erwachsene stellt die bestmögliche Versorgung dar. Die Ambulanzen in Baden-Württemberg nehmen regelmäßig am regionalen Qualitätszirkel, einige auch am bundesweiten Qualitätsprojekt „Benchmarking Mukoviszidose“ mit Unterstützung des Bundesverbandes Mukoviszidose e.V. teil.

Gerne geben wir Ihnen Informationen zu den einzelnen Ambulanzen und Kliniken oder vermitteln Ihnen Kontakte zu Ansprechpartnern in Ihrer Nähe.



Foto: Tanja Meyer

„Jeder Euro bringt eine Sekunde mehr Lebenszeit und bringt uns so unserem Ziel näher – kein Kind oder Erwachsener soll mehr an Mukoviszidose sterben!“

Seit 1990 setzt sich Michaela May für Kinder und Erwachsene mit Mukoviszidose ein.

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

**Unser Spendenkonto:
IBAN: DE29 6039 0000 0406 4060 06
BIC: GENODES1BBV**